Klörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger

beken die Keinspaltige Bettigeile oder derem Kamm 18 Pja-Reflamen 30 Big. — Abonnementspreis monatlich 26 big., mit Bringerlohn 30 Big. Durch die Tost bezogen nierteliädelich i 30 BBF inst Wodellauft

With einer Defletristischen Bellene.



für den Maingau.)

Samstags das Witzbiatt Seifenblasen.

Sienflags, Donnerflags und Cauftags. Bud und Spelag von heinrich Dreisbach, Flordheim, Bariblitjerfor Für die Redaltion ift veranimortlich: heinr. Boolibach. Bibenhater a. M., Borthäufenbooche

Nr. 87.

Donnerstag, den 28. Juli 1910.

14. Jahrgang.

Umtliches.

Befanntmachung.

In ber Beranftaltung von Rurfen jur Ansbilbung von ben Gewerbeverein filr Raffau tritt mit biefem Jahre info. find. fern eine Menberung ein ols

1. die Rurfe nicht mehr in Biesbaben, fordern an ber Dabchenfortbilbungeichule in Limburg, obge-

2. ihre Dauer bon 8 Bochen auf 3 Monate verlangert

3. ber Unterricht auch auf bie Soushaltungsfunde (Rochen) ausgebehnt wirb, um die Sandarbeitelebrerinnen gu befabigen, eintretenbenfalle ouch ben Rochunterricht für die oberen Dabdentloffen ber Boltofdule ober in fog Banberfurfen gu erteilen.

Der nachfte Rurfus findet ftatt bom 15. September bie 22. Dezember; anfangs Oftober find 8 Tage Ferien. Die Ceilnehmerinnen erholten Bohnung in Brivathaufern gu limburg und Berpflegung in ber Dabchenfortbilbungefcule. Bur Teilnohme an bem Rurfus werben folde unbefcoltene Stauen und Dabchen im Alter von 18 bis 35 3ahren gu-Beloffen, welche burch Beideinigung bes Schulvorftonbes nadmeifen, baß fie entweber als Banbarbeitelehrerin an einer offentlichen Bolteidule beidaftigt finb, ober nach brer Ausbildung in bem Rutfus ole folde augeftellt

berben follen. Die Teilnehmerinnen ober bie betreffenben Gemeinben faben an die Raffe bee Gewerbevereine fur Raffon einen Beitrag von 75 - Ju leiften. Beburftigen Berfonen ober leiftungeichwachen Gemeinden tann ber Beitrag ermäßigt

Ober erloffen werden.

Auf eigene Roften tonnen, foweit ber Raum reicht, ebenalle Teilnehmerinnen jugeloffen werben. Gur biefe gilt jeboch bie ermante Bebingung, bag fie als Sanbarbeitelehrerin angeftellt find ober werben follen, nicht. Die Roften betragen etwa 225 M.

Bir bitten, auf ben Rurfus aufmertfam gu mochen und Relbungen, in benen bie Angabe bes Alters nicht fehlen barf, uns bis jum 15. Auguft b. 36. übermitteln gu Biesbaben, ben 8. Juli 1910.

Bentralvorftand bes Gewerbevereins für Raffau.

Fr. Rern.

Birb gur allgemeinen Renntnis gebracht. Biesbaben, ben 22. Juli 1910.

Der Ronigliche Banbrat bon Deimburg.

Bekanntmachung.

Das Bergeichnis berjenigen Berfonen, Die gu bem Amte eines Schoffen ober Gefcworenen berufen merben tonnen, liegt vom 27. Juli ab bis jum 3. Auguft er. ein-Alleglich, auf bem hiefigen Rathaus - Bermaltungeburo Sur Einficht offen. Babrend Diefer Beit tonnen auch

Bibrabeim, ben 25. Juli 1910.

Der Burgermeifter: Laud.

Bekannimagung.

Rornhamfter und Felbmaufe werben jeben Dienstag unb Greitag von 5 bis 6 Uhr abends am Turnplat abge-Dommen. Für junge Domfter werben 5 Bfg. und für aus-Bfg. bezahlt.

Bum Rothaus burfen feine Samfter und Manfe gebracht

Bibrebeim, ben 26. Buli 1910.

Der Bitrgermeifter: Laud.

Bekanntmachung.

Um die laftige jest allenthalben burch bos Sochwaffer ber

faffer), wenn möglich fofort zu befeitigen und wenn bies Die Beteiligung angesebener Fachleute an biefer Bersammnicht angängig ift mit einer bunnen Schicht Schnafen - lung ift zugesagt, fodaß eine lehrreiche Aussprache aber bie faprol zu übergießen, insbesondere auch die Abortgruben Referate erwartet werden barf. Gleichzeitig mit der Berguehrmole im Johre mit M bort foprol zu überfcutten. sammlung veranstaltet bie Aquarien. und Terrarienabteilung Es ift weiter fiets barauf gu achten, bag bie in ben Sofen bes Ausschuffes fur Boltsvorlefungen in Schwanheim eine und Garten befindliche Spiel- und Abmaffer fowie Jouche. Ausstellung, in ber houptfachlich lebende beimotliche Bflangen Panbarbeitelehrerinnen an lanbliden Bolfefdulen burd behatter mit einen gutidliegenben, bichten Dedel verfeben

Schnotenfoprol ift in fluff'ger und Bulverform in ber demifden Fobrit Florebeim, Dr. S. Roerblinger, ju billigen Dedung ber Roften wird bon ben Befuchern ein Gintritte-Breifen erhaltlich.

Muf bie an ben Befanntmachungstafeln ongeheftete "Betanntmachung, betreffenb bie Betampfung ber Schnotenplage" wirt noch bingewiesen.

Fibrebeim, ben 21. Juli 1910.

Die Boligeiverwoltung. Der Bargermeifter : Laud.

Rekanntmachung.

Um Freitag ben 29. Juli 1910 Rachm. 3 Uhr werbe ich ju Florsheim por dem Burgermeisteramt zwangsweise öffentlich und meiftbietend gegen Bargablung versteigern:

> l Bajdtommode mit Marmorplatte, berichiedene Bilber und I eintürig. Aleiberichrant.

Hochheim a. M., den 27. Juli 1910.

Sedes, Gerichtsvollzieher.

Lotales.

Floreheim, ben 28. Juli 1910.

Sanfa-Bund. Beftern Abend fand eine gut befucte Berfommlung ber Detegruppe Florebeim bes Sanfo-Bunbes ftatt. Die Ortsgruppe gabit jest on 70 Mitglieber. Mus ber reichhaltigen Tagesordnung ging immer wieber von neuem beivor, bag ber Sanfa-Bund eine entichiebene Berbefferung ber Loge für Gewerbe, Sanbel und Induftrie an. weigerten, eine Arbeit fertigzustellen, welche von ausfirebt. Bemertenswert war die Debatte fiber eine Eingabe frandigen Arbeitern in dem mit der Unterliederbacher ameds Regelung bes Submiffionsmefens burch Reichsgefeb. Berabe burch bas Submiffionsmefen wirb fpegiell bas Sanbwert alljabrlich um große Berte geschäbigt und eine burchgreifenbe Reform auf biefem Gebiet mare von ben fegensreichften Folgen.

a Schwimmfport. Soffentlich balt bas in ben letten Tagen fich jum Befferen gewenbete Better jest auch weiter an, fo bag ber erfte Florebeimer Schwimm- und Rettungeflub feine biesjöhrigen infolge ber ungunfligen Bitterung etwas vernachlaffigten Schwimmubungen nun boch noch in ber bem Lehrer einer Schule burch feine Berftreutheit aufvollem Umfange wieder aufnehmen tann. Borousfictlich fiel, forberte folgende Gegenstände gutage: 20 Gefcafts-am 14. August foll nach der Beidingfoffung bes Sportaus- empfehlungsfarten, 50 große Blantotarten, 30 Stollwert-

hiefigen Geichafteleute wird leiber nur gu wenig befolgt. 1 Dostenfragment, 1 fleines Bierglas, 1 Strumpfband, 1 Bar ju oft muß man bie Beobachtung mahrnehmen, baß Schubtnopf, 2 Bleiftifte, 1 hofentlemmer, 1 Bauftein, fogar gutgeftellte Leute ihre Gintaufe in ben nabeliegenben Monnglas, 1 Rippftaur, 1 Sofentnopf, 1 gerplatte Ballon-Stabter mochen. Diefe glauben vielleicht billiger und beffer ine, 1 Dunbharmonito, 3 Deter Binbfaben, 6 Rontroll. eingutaufen, berechnen aber nicht ihre Untoften, Sabrt, Effen und bergl., benten auch nicht baran, bag gerade in ber Groß. borgen - 5 Reichapfennig in Ridel. ftabt, befonders die Labenmtete fehr hoch ift und Diefelben auf bie Baren geschlagen wirb. Es ift totjachlich fein Stunden. 350-400 g burdwachsener geraucherter Sped Bewachsene hamfter 10 Bfg. und für je 3 Stud Felbmaufe Mangel in Florebeim an Geschäften und beren Answahl. wird in Burfel geschnitten, in etwas Butter braunlich ge-Angefichts der fleten Erhöhung ber Steuern und Abgaben, broten und bann heraus genommen. In Die Brotbutter follte mon boch mehr auf Die hiefigen Gefcafte Rudficht ruhrt man 2 Efloffel Deft und vertacht bies, indem man nehmen. Es ift beshalb von ber Floreheimer Gefcafte-welt freudig begrußt worben, bag ber Rirchentalender und Führer für bie Ratholifen Floreheims nur Inferate für unfern Ort aufnimmt.

d Ginen heimatfunblichen Begirfetag für bas Untermaingebiet wird ber Rhein-Dainifche Berband fur es ab und verfeinert es mit einem ichwachen halben Teebiage wirkfam ju bekampfen, ift es notwendig, bag alle- Uhr, in ber Turnhalle ju Schwanheim o. Dt. veranstalten. btin, ohne Ausnahme, Die Bertilgung ber Schnakenbrut Als hauptthema ift Die geologische Geschichte ber Tier- und bort borgenommen und nach einigen Bochen nochmal er- Pflonzenwelt bes ehemaligen Reichsforftes Dreieich bestimmt. herr Soulrat Salm aus Sanan hat ein Referat fiber Die Die Einwohner werben in ihrem eigenen wie im allge- Sithwafferpflangen ber Beimat fibernommen, ber Berbandeeinen Intereffe augeforbert, alle auf ihrem Grundbefig be- vorfigende, herr Dr: Robelt, ein foldes über die geologische

finblichen Baffertumpel, mit Baffer gefüllte Gefage (Regen. | Gefdichte und die phhfitalifche Befcaffenbeit ber Gegenb. und Tiere in Mquarien und Terrarien gegeigt werben. Die-felbe wird nachmittags um 2 Uhr eröffnet und bis gum 7. Muguft jeben Rachmittag bon 3 Uhr ab jugangig fein. Bur gelb bon 25 Bfennig erhoben werben. - And bas neu eingerichtete Beimatmufeum wird gur Befichtigung eröffnet werben. Bu biefer Berfommlung und ju ber Musfiellung find olle angeichloffenen Bereine bes Berbanbes, fowie bie perfonlichen Mitglieder und Freunde ber Ratur- und Beimatfunbe eingelaben.

* Bom Main, 25. Juli. Ein prigineller Gaunertrid wurde in ber letten Boche in bem Dorfe Erbthaufen. Snigwiefen ausgeführt. Bu fpater Abenbftunbe, ale bie meiften Dorfbewohner icon im erften tiefen Schlummer logen, flopft es an einem Fenfter. Muf bie Frage bes Bausherrn : "Bas gibts?" erfolgt bie ichlagfertige Antwort: "Ein Telegramm! Bier ift es; es toftet, weils Rachtzeit, 2 Dt. Buftellgebuhr!" Salb im Schlafe gralte ber Bauer feine 2 DRt. und macht fich voller Aufregung an bie Bettitre bes ominbfen Bettels. Muf diefem fteht in latonifcher Rurge bie Aufforberung: Morgen fruh 10 Uhr auf ber Staatsanwaltichaft ju 28. porfpreden." Der Bouer berbringt in Gorge und Unrube eine tummervolle, ichlaflof: Rocht, bis er am nachften Morgen erfahrt, bag noch eine gange Angabl abnlicher "Telegramme". natürlich gu ben unentbehrlichen 2 Dit., verabfolgt worben war. Der Telegrammtrager war langft mit feinem Belbe über alle Berge; bie Avifierten aber botten gu bem Schaben noch ben bellften Spott gu tragen.

Bom Main. In der Unterliederbacher Lederfabrit hat eine Entlaffung von girta 100 Arbeitern ftattgefunden. Es find zumeist organisierte Arbeiter und folde, Die sich mit Diesen solidarisch erklärten, welche von der Entlaffung betroffen wurden. Grund zu der Entlaffung gab der Umstand, daß die betreffenden Leute sich Kabrif verbundenen Badnanger-Berte halbfertig liegen gelaffen war. Etwa ein Drittel ber Arbeiter, arbeitet weiter. - Auf bem Exergierplat in der Rabe von Griesheim wird neben ber großen Salle von Bega, Emich u Sommer eine zweite Fliegerhalle erbaut. In ber erften Salle wird ber große Sechsbeder ber genannten Firma und in ber zweiten Salle werben Flugmafchinen verschiedener Sniteme untergebracht.

Die Beheimniffe einer Dofentafche. Die unerwartete Inventuraufnahme ber Sofentafche eines Schulers, schlusseier mit Konzert, Tanz und sonstigen Beranstoltungen wird im Karthauser Hof und zwar bei günstiger Bitterung im Saal begangen. 1 Bassaite 1 großer Schliffel. 1 Danbichustnöpfer, 1 Band Gemanspfeise, 1 Danbichustnöpfer, 1 im Garten, bei ungunftiger Bitterung im Saal begangen. 1 Baffaite, 1 großer Schluffel, 1 Danbidubinopfer, 1 K Raufet am Blane. Diefe gerechte Forberung ber Bleifugel, 1 Sammer, 1 Schnurrbart, 3 Bafdetlammern, rten und - tief im flebrigen Shlamm bes Bobens ge-

> - Grine Grbfen mit Eved. 6 Berfonen. 21/2 noch etwas Brithe ober Baffer bingufugt, gu einer ebenen Sauce. Bierein ichuttet man 13/4 kg frifd entfernte und fauber gewafchene Erbien nebft ben Spedwurfeln, tut eine Bwiebel, etwas Beterfilie, Bfeffer und Salg bagu, lagt bas Gange über gelindem Feuer langfam weichlochen, fcmedt löffel Daggiwarge.

Spanische u. Ungarweine insbesondere medizinische Weine vorzugl. Qualität birett bezogen, empfiehlt zu billigen Preifen

Frang Schichtel

Colonialw.

Floreheim

Untere Mainftr. 20

Die englische Zivillifte.

Das englische Unterhaus bat in voriger Woche bie Regierungeborlage angenommen, burch welche anläglich ber Thronbesteigung Konig Georg 5. Die Bivillifte bes englischen Ronigsbaufes aufe Reue geordner wirb, Die Borarbeiten bagu waren befanntlich einer Rommiffion anvertraut, die eine Erhöhung ber Bivilifte um 13 000 Bfumb Sterling (ein Sterling ift: 20,43 Dt.) beim Barlament beantragte, fobag bamit bie Beglige ber eng-fichen Ronigefamilie, Die unter Ronig Ebuard 621 000 Bib. Sterl, befrugen, auf jabrlich 634 000 fleigen. Siervon entfallen 470 000 Bfb. auf bie Zivillifte bes Königs und feiner Gemablin (33 000 Bib.), 70 000 Bib. auf Die Bivillifte ber Ronigin-Mitter, je 7000 Bfb. auf Die ber brei Tochier bes verftorbenen Konigs Ebward, bie Bergogin Luife bon Gife, die Bringeffin Biftoria und bie Ronigin Mattb bon Nortvegen. Bon ben Geschwistern bes verstorbenen Ronigs erhalt Arthur, Bergog von Connaught 25 000 Bb., Die Bringeffinnen und Serzoginnen bon Schleswig Solftein, bon Argoll, bon Battenberg, bon Albany und bon Sadfen-Roburg-Gotha je 6000 Pfund, außerbem bie Großbergogin-Bitwe von Dedienburg-Stre lip, Rouig Couarbs Couffine, 8300 Pfb. Sterl. Der Reft von 12 700 Bfb. entfällt auf Benftonen, bie bie Bivillifte an Sofbeamte bes verftorbenen Ronigs ju gablen bat. In biefer Aufftellung find aber nicht bie Ginfünfte einbegriffen, bie bem Thronfolger, Bringen Chuard Albert, fowie feinen Gefchwiftern gufallen follen. Erfterer erbalt ichon jest die Ginffinfte ber Bergogtumer Cornwall (etwa 85 000 Pfund) und Lancaster (63 000 Pfund), die Kronbomanen find und icon feit geraumer Beit gur Apanagierung ber Bringen bon Bales bienten. Lettere, alio bie Pringen Albert, henry, Georg, Johann und Bringeffin Biftoria-Meranbra fallen borläufig ber Bibillifte bes foniglichen Saushalts jur Laft, bis bie Bringen, bom Gintritt ihrer Großfährigkeit ab, ein jahrliches Gintommen bon 10 000 Bfb, erhalten, und bie Pringeffin ein foldes von 6000 Bfunb. Außerbem foll ber fünftigen Gemablin bes Pringen von Bales ein jabrlicher Buichus von 15 000 Pfund gewährt werben. Befehesborlage, betreffent bie englische Bivillifte, auch für Bitwen-Apanagen reichlich geforgt ift, ift felbftverftanblich.

Wie man fleht, ift bas tonigliche Saus von Groß. brifannien und Irland burch bie Munifigeng ber Barlaments überaus gut gestellt. Und D'efer Ginbrud verftartt fich noch, wenn man berückfichtigt, daß, mogen auch jest die Roften ber Staatsbefuche auf die Bivillifte übernommen fein, gleichzeitig einmal bas tonigliche Ginfommen nicht mehr, wie bisher, gur Gintommenftener herangegogen werben foll, zweitens aber bie englische Zwillifte bon allen ben Ausgaben nach wie bor verschoni bleibi, wie fie die fontinentalen herricher für die Inftandhaltung ber Schloffer und Barts, ben Betrieb ber Softheater und für bie Musftattung und Erhaltung ber Mufeen gu tragen haben. Muf ber anberen Geite aber bat, mag bas auch mir formale Bebenfung haben, ber König von England bei ber Berwenbung ber Stvillifte nicht bie unbeschränfte Freiheit, beren fich jum Beifpiel ber Ronig von Breuften erfreut. Die Gehälter feines Sofhalts unterliegen, wie jeber andere Budgetpoften, ber ftrengen Rontrolle bes Barlaments, fodaß es nur hieraus verftanblich wird, bag ber Arbeiterführer Barnes bas Gehalt eines Sofbeamten (2000 Bfb. Sterl.) aufechten tounte, ber basfelbe angebtich nur beziehe, weil er ein ausgezeichneter Golffpieler, ein guter Schitte, ein befannter Sportsmann ware und in bem Aufe ftanbe, einer ber beftangezogenfien Manner Londons ju fein." - Da außerbem alle mannlichen Mitglieber ber englischen Flotte ihre Gehalter als Offigiere bes heeres und ber Glotte begieben, tann es nicht Bunber nehmen, wenn man bie Gefamteinnahme bes englischen Ronigsbaufes auf rund 780 000 Pfb. Sterl., bas find etwa 15,6 Mill. M., icatt. Die englische Bivillifte ift also niedriger als bie preufische, die fürzlich auf neun gebn Millionen Mart erhöbt wurde. Aber bas ift nur icheinbar, wenn man bebentt, bag ber Ronig von Breu Ben für die Schlöffer, Softheater, Mufeen ufm. gu for-gen bat, Ausgaben, bie, wie oben ausgeführt, für bie englische Bibillike fortfallen.

> Politifche Rundichau. Dentiches Reich.

*Bon gut unterrichteter Seite verlautet, bag Staatsfefretar bon Tirpit feine Entlaffung eingereicht habe. herr bon Tirpit tann fich nicht entichliegen, fich ber auch in Deutschland laut gewordenen Mein-ung für eine Berftändigung auf bem Gebiete bes Flottengusbaues mit England anzugliebern unb balt es nach

gengung iff. Der Bechsel fin Neichsmarineamt wird sich fojort nach ber Rückehr bes Kaifers von ber Rordlandsreife bollgiebent,

* Bur angeblichen Barlamentomitbigfeit Baffer= manns wird ber "Deutschen Zeitung" aus nationalliberalen Rreifen gefchrieben: "Geiner Bartei tut Baffermann feinen Gefallen, wenn er fich noch weiter in ben Schleier ber Undurchbringlichfeit bullt. Der Ruf: "Die Jungliberalismus" - "Die Rechts-Rationalliberalismus" tont von Tag ju Tag feindseliger und die Meinung, bag bie nationalliberale Barte in ber Zat vor einer Spaltung ftebe, wird baburch immer ftarfer besestigt. Wie es icheint, will Baffermann bie Zafiif bes Staatsmannes verfolgen, Der fein Abichiedegefuch einreicht, um feine Stellung gu festi gen. Und will icheinen, als ob Baffermann biefe Rolle eines liebeburftenben Magbeleins nicht fo gut fiebe, wie bie eines Gubrers im Streit." - Das Blatt fügt bingu, baß zwijden bem Reichstangter und Baffer. mann bereits die fefte Berabredung getroffen fei, bag Baffermann im Reichotage und bamit an ber Spipe ber Bartei verbleibe; Die Partei folle Baffermann jest einen Bablfreis berichaffen.

*Die vielbesprochenen Borte bes babifchen Minifters bon Bodmann über bie Sogialbemofratie in ber Erften babijchen Rammer lauten nach bem amtlichen Gitungebericht wie folgt: Allerbings, wenn man immer nachgibt, wird man eine revolutionare Bewegung nicht auf-

halten, namentlich bann nicht aufhalten, wenn man ju fpat nachgibt. Aber wenn es fich um Bewegungen hanbelt, die aus bem Bolfe hervorgeben, wird man genau abwägen muffen, welche Forberungen man für gerechtfertigt balt und welche fur ungerechtfertigt. Die erfteren muß man jugesteben, und ben anberen muß man ein unerichutterliches Rein entgegenseben. Wenn herr Freiberr bon Ctobingen Die Sozialbemofratie als eine Rrantheit bezeichnet bat, und gefagt bat, ber Revifionismus fel eine schleichenbe Rrantheit, Die noch gefährlicher fei als Die afute, fo mochte ich bemgegenüber fagen: Die Bewegung ber Sozialbemofratie fann man boch nicht ichlechthin als eine Rrantbeit bezeichnen. Gie ift in ihren Bielen, loweit fie auf Abichaffung ber Monarchie und auf bie Umgeftaltung unferer gangen Gefellichaft, auf bie Bergefellichaftung bes fapitalifierten Eigentums ufw. geben, gewiß ju befämpfen, und fann in einem gewiffen Ginne als utopiftifch und vielleicht auch als eine Krantheit bezeichnet werben. Gie ift aber auferbem eine großartige Arbeiterbetvegung jur Befreiung bes vierten Stanbes, gur Emporhebung ber großen Daffen ber Arbeiter, Die mitarbeiten wollen im Staatsleben, bie fich betätigen wollen, und in biefer Beziehung muß man ihnen entgegentommen. 3ch wiederhole: Es hanbelt fich bei ben Forberungen einer folden Bewegung barum, fie gu prufen, gu wagen und barüber ju enticheiben, wo man entgegentom-men barf und muß, und wo man ihnen entgegentreten mus, und wenn man begründeten Forberungen nicht rechtgeitig entgegenfommt, bann begebt man einen Gebler, ber bas Gegenteil bom Staatserhalten ift."

*Der Ausschuft ber Beibelberger Studentenschaft bat beschloffen, babin ju wirfen, bag bas geplante Bismard=Teufmal auf ber Glifenhobe bon ber beutiden Stubentenichaft mit errichtet wirb, indem jeber Stubent 50

Pfennig beiftenern foll.

* Bur Tagesorbnung bes nachsten fogialbemofratifchen Barteitages fdreibt man bem "Bormaris" aus bem Barteibureau: Muf Anfrage fei mitgeteift, bag ber Barteivorffand ben Bunft "Reichstagswallen" nicht auf bie Tagesordnung bes Parteitages gefest bat, weil für ben Fall, bag langere Beit vor Ablauf ber Legislaturperiobe Reichstagsmahlen ftattfinben follten, ein außerorbentlicher Parteitag einberufen werben foll, ber fich mit ben Bablen gu beichäftigen batte. Die Bubgetabstimmung ber babifchen Lanbtagsfraftion foll nach ben Beichluffen bes Parieiborftandes nicht als besonderer Bunit ber Tagesorbnung, fonbern unter Puntt "Borftandsmahl" einem befonberen Referenten behandelt werben,

Defterreichellugarn.

*3n einer Berfammlung ber Gog albemofraten in Budapeft wurde gegen bie unentschiedene haltung ber Regierung in ber Grage ber Bahlreform energifch ung genommen und beschloffen, jum Binsquartal behufs Demonstration gegen ben Mietwucher bie Dietbegabfing ju berweigern und mit ben Familien auf Die Strafe ju gieben. Rach ber Berfammlung tam es gu einem Bufammenftof mit ber Polizei, wobei mehrere Berhaftungen erfolgten.

*Bubapefter Blatter melben, bag bie heurigen Raifermanober in Gibungarn wegen ber Epibemie gang abgefagt worben feien. Diese Melbung bezeichnet bas seiner Ausicht für unangebracht, an einer Stelle zu steben, abgesagt worben seien. Diese Melbung bezeichnet bas von ber man ein Wirfen erwartet, das ihm nicht lieber- "Fremdenblatt" als unrichtig; bie Manover werden stattfinden, feboch all einem anderen Ort mit entiprechenber Menberung ber Dispositionen.

England.

*Der "Figaro" fcbreibt: In London bestehe offenbar die Absicht, Lord Kitchener in Konstantinopel jum englifchen Gefanbten an Stelle Sir Berbard Bowthero ju ernennen, welcher einen anberen Boften erhalten wirb.

Türkei. * Bu bem Gerficht, Die Turtei beabsichtige einen Auschluß an ben Dreibund, verlautet mis burchaus juterlaffiger Quelle, baf Defterreich ernftlich erwägt, mit ber Pforte ein Bunbnis in Form einer Mifitartonvention einzugeben, um Die Ueberlegenheit Ruglands ju befampfen. Der türfifche Grobwefit wirb aul einer Reife nach Marienbad bem Grafen Mehrenthal auf beffen bohmischen Befitung in biefer Angelegenheit einen Befuch abstatten. - Bie eine spätere Melbung besagt, wird auch ber öfter-reichisch-ungarische Kriegsminister ber Zusammentunft bei-

Amerifa.

* Bie aus Buenos-Aires gemelbet wirb, bat ber Banamerifanische Rongreß bie Ginfebung einer Rommiffion jur Borbereijung eines DefenfiveBundniffes famtlicher amerifanifcher Staaten beichloffen. Der von ben Delegierten Brafiliens borgelegte Entwurf überträgt bie Leitung bes Bunbniffes ben vier Staaten: Rorbamerifanifche Republit, Merito, Brafilien und Argentinien, Die damit als gleichberechtigte amerikanische Grofmächte anerfannt werben follen.

Stuba.

*Der "Rew-Port Seralb" melbet aus Savanna: Rach Informationen aus Cantiago be Ruba befürchtet man bort, bag in nächster Beit in olge ber unter ber Bevolle-rung berrichenben Aufregung ein Aufftanb ausbrechen burfte. General Rimes ift verschwunden, Alle Berjude, feine Blane und Abfichten aufzubeden, find ergebnislos geblieben. Oberft Janet bat fich nach einem unbetannten Reifegiel eingeschifft und man glaubt, baß gwiichen Beiben Uebereinstimmung berricht, und baft fie bemnachft als Fithrer einer Infurrettionsbewegung auftreien

Gin frangöfisches Geschichtswert gum Rrieg 1870-1871.

Bon ber biplomatifchen Borgeichichte bes Rrieges bon 1870-71, die ber Minifter bes Menfiern, Bichon, im Sabre 1907 angeregt batte, liegen minmehr bie beiben erften Banbe fertig bor, Die Die Berwidfungen Schleswig Solftein mit Danemart bom Desember 1863 bis jum Mai 1864 umfaffen. Diefe Arbeit ift auf bie Schriftstude ber nationalen Archibe von ben berufenften Forfdern aufgebaut worben. Ihr 3wed wird burch ben an ihrer Spipe veröffentlichten Bericht bes Minifters Bidon an ben Brafibenten Fallieres gefennzeichnet, worin es beißt:

"In Franfreich haben gewiffe Berfonen, Die Die ichwere Aufgabe ber Regierung in jener Beit ber Trauer hatten ober bie unter berichiebenen Titeln an ber Berteidigung teilnahmen, fragmentarifche Ergablungen über ben Rrieg beröffentiicht, benen es gewiß nicht an Runft und Interesse fehlt. Huch allgemeine Geschichten finb geschrieben worben, in vielen Sinfichten wertvolle, aber notgebrungen unbollftanbige und manchmal tenbengiofe, Es ware notwendig, um die bisher unvermeidlichen Buden auszufüllen, im Geifte volliger Unparteilichfeit Die Schriftflide ju bereinigen und ju veröffentlichen, Die gestatteten, bet völliger Sachtenninis bie Geschichte einer Epoche ju ergabien, Die fo überaus reich an Bebren ift. Gine Demofratie, wie bie unfere, bat bas Recht, bie gange Bahrheit ju erfahren, um ein billiges Urteil über bie Menichen und bie Dinge gu fallen, beren Birffamteit in ihre Gefchice fo tief eingriff. Bon Intereffe ericheint es hauptfachlich, die Rolle und bie Berantwortung eines Jeben ju bestimmen. Bon nicht minber großem Intereffe ift es, bie Urfachen unferer Ifolierung in bem Augenblide bargulegen, ba bie Feinbseligfeiten begannen, und auch bie Motibe, aus benen gewiffe Machte, auf beren Silfe wir und ju gablen berechtigt glaubten, uns im Stiche ließen."

Bie weit bie in biefen Brogrammfagen verfündete völlige Unparieilichteit wirklich burchgeführt ift, fann natürlich erft nach eingehender Brufung bes Bertes beur-

Internationaler Strafenfongreß.

Gin internationaler Strafentongreß, ber bor swei Jahren jum erften Male in Baris tag fien Sonniag in Briiffel gufammen. Die ftanbigen

Zwei alte Soldaten.

Bon Belbemar Babl.

Rachbrud berboien

Der arme Berrot wurde infolge biefes Miggefcide febr fraurig und niedergeschlagen; Invalid und durch Bunden unfahig gu arbeiten, fab ber alte Benbeer Golbat mit triiben Bliden ber Butunft entgegen und mit fummerboller Miene fchlug er jett Renaubs Ginladung mit ihm, wie fie fonjt togtoglich getan, in die Weinschenke gu geben, aus . . . Dies dauerte ungefähr acht Tage. Da trat Renoud eines Morgens in das Zimmer Berrots, ber niebergeichlagener als je am Genfter ftanb, fein'n Schnurbart firich und wehmutig auf feinen fleifen Urm blidte. "Guten Worgen, alter Beiftittel", fprach ber ehemalige Bolitgeur-Unteroffigier ben Benbeer auf Die Schulter flopfend und ein frobes Schmungeln flog über feine gebraunten Blige "guten Morgen, mein Miter . . wie geht es?" Berrot firid feinen Schmurrbart, briidte bie Sand bes a.ten Gardevoltigeurs und murmelte: "Richt bom besten, mein Braver . . . indeffen man muß Gebuld haben."

Renaud zuhfte fich an feinem Knebelbarte, ging ein paarmal lebhaft bie fleine Stube auf und ab und Beigte überhaupt eine ungewöhnliche Erregtheit Berrot war ju febr mit feiner trüben Lage beschäftigt, als bag ihm bas fonberbare Benehmen feines Stubennachbars batte auffallen tonnen. Enblich blieb biefer aber bor Berrot fteben und ibm ins Geficht blidenb, fprach er mit bewegter Stimme; "Ihr tonnt mir gratulieren, Berrot "

"Wratulieren?" antwortete der andere den Boltigeur-Unteroffigier bermundert anblidend, "Gratulieren? Und wogu, Яспань?"

"Bum Beiraten, Berrot . . . ja, ja, ich bin enifchlof-Bliden betrachtete. "Und mit wem, Renaubi"

"Dit wem, fragt 36r?" entgegnete ber Allie mit einem leuchtenben Blide und indem er Berrot bie Rechts reichte, "mit wem? Dit Euch, Berrot, mit Euch, die Tricolore heiratet bie weiße Sahne, ber Blaue ben Beiftittel . . .

Berrot rig feine Mugen weit auf und jing an gu glauben, bag fein Rachbar irre rebe ober fcon gum fruben Morgen zu tief in bas Glas geschaut habe, ber alte Garbevoltigeur aber rief, feine Ditte an die Ded: werfenb: "Begreift Ihr benn nicht, Berrot, mas ich meine? . . In Barts haben fie Guren Ron'g Rael forigelagt und die breifarbige Fahne ausgepflanzt . . . Taufend Wetter, bas ift gut, febr gut . . , aber dabei habt Ihr auch Gue Benfion eingebüßt, alter Weißlittel und bas ift nicht gu., jumal für Euch, ber 3hr nicht arbeiten tonnt und auch fonft nichts gu beigen und gu broden babt. Dit mir ift es freilich etwas anderes; facre bleul ich bin noch lo munter, als damals, wo ich mit dem Keinen Korporai nach Bolen marichierte und wir bie Ruffen bei Golau umb Friedland ichlugen. Ich tann arbeiten wie ein Bar, alter Beigfittel; und werdet Ihr etwas bagigen haben, wenn ich Euch fage, baß ich bon heute an eine Stunde langer arbeiten werde, und bafür Euch bitte, mir meine Suppe gu tochen und meine Ration mit mir gu teifen?

Der alte Bendeer gerbrudte eine Erane amifchen ben buichigen Bimpern und icultielte ftumm bie Sand bes alten Boltigeur, ber gliidlich bariiber, baß Berrot fein Anerbieten nicht guridgewiesen, einen weiten Boltigenoibrung machte und ein bonnernbes "bibe l'empercue!" rief.

Eine Stunde fpater fagen bie beiben alten Golbaten in ber Schenfftube jum "Blanc Labin" und wahrend ber eine ju Shren bes Raifers trant, leerte ber andere fein Glas auf bas Wohl Beinrich 5. und gulett bermifchten fich bie Tone ber Marfeillaife mit bem Liebe bon Benri 4., bis fie beibe, ben Ropf auf bie Tijchplatte &. ftfitt, einschliefen - -

Bon bem Tage an bewohnten bie givet alten Beteranen eine einzige Stube, und mabrend Renaud in ben Beinbergen und Robigarten arbeitete, beforgte Berrot bie Beblirfniffe ber fleinen Birtichaft und alle Abende ftritten fich die beiben Graubarie um die Ghre ihrer Fahnen und für ben Raifer und die Bourbonen.

Diefes Leben bauerte bolle fünfgebn Jahre, wahrend welcher Renaub ben alten Benbeer Golbaten mit feiner Benfion und bem Ertrag feiner Arbeit ernabete.

Sines Morgens aber - es war im Jahre 1845 fand Renand, als er jum Fribftiide nach Saufe tam, bak feine Swiebelfuppe nicht gelocht war und daß Berrot noch im Bette lag . .

Der alte Benbeer wintte feinem Rameraben mit ber Sand gu fich beran und indem er fich halb emporrichtete, fagte er mit matter Stimme:

"Es wird aus mit mir, Renaud . . . ich gebe jur großen Armee ab, wenn Du bielleicht einen Erug an

mer bas mad hati eine man

De

ili be

S C C

bo

Ωl

be 90

mi fo

be B

to

tei

fte

gн

ber

gce

Şü

Bu

in

Die

an

Dr

bru

ben

geh

1001

Db

fol

ten

161

met

Har

Gin

bon

den

refe

tad, (51)

mei

gibs

här

tion alle Day elne Stor

ben. mur Por und pref felte

Roel bere mit Get

benn Eig

tauf Tob

Ausschiffe haben ein umjangreiches material gesammelt, bas ben Kongreß beichäftigen wird. Deutschland ift burch fleben Delegierte vertreten. Bon allgemeinem Intereffe ift junächst ber Puntt ber Tagesordnung, ber sich mit den Umwälzungen im Bau von Chausseen usw. beschäf tigt. Durch bas rapibe Bachsen bes Automobilverfehrs, besonders am Rhein, in Frankreich und anderen Ländern muß ber Ban von Landstraßen auf andere Grundlagen gestellt werben. Die Berfuche, Die in England, auf bem Kontinent und in Amerika mit ber Oberflächen und Innenteerung ber Chauffeen, Quaritee-Pflafter ufiv. gemacht worben fend, follen auf bem Kongreg, ber bon allen Staaten beschicht werben wird, eingehend beleuchtet werben. Dann foll bie Berwendung von Solg jum Stragen-ban jur Sprache tommen. Bon Wert ift bann noch bie Rlarung ber Frage bes besten Unterbaues für Chaussen, Mein- und Stragenbahnen, jur Bermeibung fortwähren ber Ausbefferungen, Die Befampfung bes Stanbes, Die Reinigung und bie Befprengung ber Strafen, ibre Beleuchtung und Erhaltung. Die Mitglieber bes Kongresses werben sich schließlich

Die Miglieder des Kongresses werden sich schließlich mit den Bedingungen befassen, unter denen Bagen, Autos usw. nach Gewicht, Geschwindigkeit usw. süre Straßen, Chaussen usw. zugelassen werden können, mit der Berwendung von Straßenwalzen, die durch Explosionsmotoren betrieben werden, sowie mit einem neuen Berschtern des Ausreißens der Straßen. Auf der Tagesordnung sieht serner: Die Lerstellung von Fuswegen, die Beseitigung von Schnee und Eis, die Zahlung der Fadrzeuge nach Tonnengehalt usw., der Bau von Straßen in Großstädten mit ausgedehmem Straßenbahnbetried usw.

Mus aller Welt.

Unterschleise. Nach Unterschlagung erheblicher Summen ist der hilfskassierer des sozialdemorratischen Bahldereins in Rixdorf gestücktet. Er hatte sich 800 M. angreignet. Da er aber auch Bevollmächtigier der steien hülfskasse der Augenbauer in Berlin war, so nimmt man an, daß er auch aus dieser Kasse Geld unterschlagen hat. In einem an seine Fran gerichteten Briese erkart er, daß er sich das Leben nehmen wolle, da er einem Expresser in die hände gefallen sei. Man glaubt jedoch nicht an diese Erzählung.

Polizei und Publikum. Zu einem ichweren Zujammenstoße zwischen Polizei und Publikum kam es in
Dresden aus einer Festlichkeit der freien Gewerkschaft, die
don einen 10 000 Personen besucht war. Als beim Ausdruch einer großen Schlägerei die Polizei erschien, wurde
sie von den Zeilnehmern angegrissen und beschimpst. Bor
dem Lokal kam es, da der Aussorderung, auseinander zu
gehen, nicht Folge geleistet wurde, zu einem Zusammen
koß. Auf die Beamten wurden zahlreiche Steine geschleudert und einen hundert Nevolverschiffe abgegeben.
Ob von den Festeilnehmern durch die Beamten, die insolge der Angrisse von ihrer Schubwasse Gebrauch mach
ten, jemand verlest worden ist, ist noch unbekannt.

Gräßlicher Unglücksfall. In Lauchingen wurde die lestenige Tochter des Holdeligers Stand vom Treibriemen au den Haaren erfaßt und vollständig stalpiert, da die Hilferuse des Mädchen nicht gehört wurden. Es starb unter den suchenften Schmerzen bald nach seiner Gintieferung in das Krankenhaus.

Elternmörben. Am Sommag wurde am Strande den Schebeningen (Holland) ein Mann angeschwemmt, den man als den 28jährigen Studierenden der Rechte, Bachtach, aus der kleinen holländischen Gemeinde Lochem selognoszierte. Jum Bewußtsein gedracht, erklärte Bachtach unter dem Zeichen größter Aufregung, er habe seine Stern ermordet und dann Seldstmord derstuckt. Mittlerweile war ein Zelegramm des Bürgermeisters von Lochem eingelausen, das den dem Leichenjunde Kenntnis Albt und um Festnahme Bachrachs ersuchte. Bachtach erklärte, er habe die Eltern, die nur ihr snappes Aussommen besahen, das Hachtach, nachdem er in Amsterdam im Essetienhandes Entiglischungen erlitten hat, die Tat in geistiger Umnachtung begangen hat.

Bestohlener Badegast. In der Badeausmit in Saknig wurden einem Gerren 2700 Mart gestohien. Er hatte das Geld beim Badewärter abgegeben und dasur eine Marte erhalten. Diese wurde ihm, als er im Bade war, aus der Tasche gestohsen.

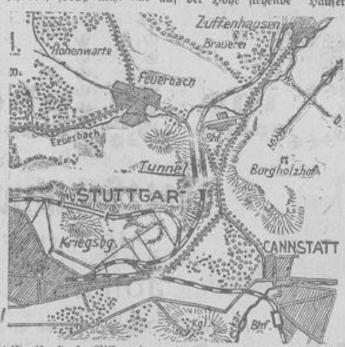
Die französischen Eisenbahner. Die Ausstandsbrohungen verlieren immer mehr an Stärke. Die Direktionen der Eisendahngesellschaften haben die Aussperrung aller an einem Strelt teilnehmenden Eisendahner für die Dauer von sechs Wochen beschlossen, nachdem sich die Resterung zur Stellung von militärischen Silskraften im kalle eines Generalitreites bereit erklärt bat.

Diebstahl? Bei einem Sumpensammiler in Touson wurden Kisten mit Pulver gefunben, wie es die Schiffsartillerie verwendet. Untersuchung ift eingeleitet.

Ein römischer "Sauptmann von Köpenid". Eine Geschichte a la Sauptmann von Köpenid spielte sich in bem sigilianischen Städichen Raunacca ab. Dort erschien ein augeblicher Polizeikommissar aus Kapania, der eine Order des Praselten vorwies, bei den umwohnenden reichen Gutsbesihern größere Geldbeträge einzuziehen. An der Spibe eines Gesolaes von sieben Polizisten durchzog

Der neue Feuerbachtunnel

Der neue Feuerbachtunnel nabe dem württembergischen Flecken Feuerbach im Redarfreis scheint seinen Erbauern große Schwierigkeiten zu bereiten, Rach den letten Rachrichten haben sich größere Erdmassen in dem Tunnel bersichoben, sodaß nicht nur auf der Höhe stehende Häuser



teilweise starke Riffe zeigen, sonbern auch die Berkehrssicherheit des alten Tunnels, durch den die Züge nach Mordbeutschland verkehren, gesährdet ist. Unsere Kartenstizze zeigt die Gegend nördlich von Stuttgart mit der Tunnelstrecke.

der Bollzeikommissar zwei Tage kang die Gegend und erhod mehrere tausend Franks. Dann gab er der Exkorte den Besehl, nach Rannacca zurückzutehren und ihn am nächsten Tage dort zu erwarten. Er selbst seite sich in einen Wagen, den er selbst aute, und verschwand mit dem Gelde auf Rimmerwiederzehen.

Racheakt? In der Ortschaft Belina (Kairo) sind insolge Genusses vergisteten Saschisch 14 Personen unter Bergistungserscheinungen erkrankt und kurz darauf gestorben. Man sührt die Bergistung auf einen Racheakt eines Berwandten zurück. Eine Unterzuchung ist eingeleitet worden.

Bon ber Luftidiffahrt.

*Der Einde der auf der Landstraße. Der Billerbecker Flieger J. Suwelad hat eine fühne Fahrt gemacht. Er ist mit seinem selbsterbauten Einbecker, wie im Automobil, von Billerbeck nach Münster gereist, um hier auf der Lodbenheibe Flugversuche zu unternehmen. Der elegante, sehr stadil gebante Einbecker, der bereits auf turken Flügen erprobt ist, hat zwar unterwegs einen tieinen Motorschaden erlitten, im übrigen aber die Ueberlandreise durch teils bergiges Selände ausgezeichnet überstanden. Ramentlich auf der seiten Strecke vor Münster hat er eine glänzende Fahrt gemacht. In den Stage Minsters erregte das slügellose, nur 10 Meter lange Flugzeug mit der surrenden. Volzschaden.

Bermifchtes.

Selbstäundende Bigarren und Zigaretten. Der Industrie ist es wieder einmal gelungen, der Steuerdehörde auf legalem Wege ein Schnippchen zu schlagen und ihre Anpassungsfähigkeit an veränderte Berhältnisse darzutun. Die Zigarren und Zigarettenindustrie hat einen Ausweg gefunden, um die Jündhotzsteuer zu ersparen: es werden nämlich neuerdings, wie die "Bossische Zeitung" mitteilt, selbstzündende Zigarren und Zigaretten hergestellt, die an einem Ende mit einer braumen Zündmasse

versehen sind und durch Reibung an einer Beiksäche in Brand geseht werden. Diese Zigarren und Zigaretien, deren Seschmad und Seruch von der Zündmasse nicht beschisitigt sein soll, haben besonders dei Jägern, Soldaten, wie überhaupt dei Leuten, die dielsach im Freien sind, Anslang gesunden, da die Entzindung selbst dei stürmischem Wetter ohne weiteres möglich ist. Selbst der gewiegteste Steneriechniser kann diese Tadaksprodukte nicht unter das Zündsiehergesey bringen, da nach diesem als stenerpstächitge Zündwaren nur alle mit einer Zündwasseschenen Städichen oder Spänchen aus Holz, Stroh, geprezien Pstanzensassen, Pappe oder ähnlichen Stofsen gelten.

Gin Balbgürtel für Berlin. Der Banbwirtichaits. minifier Freiherr von Schorlemer-Liefer bat am Sonnabend und Montag mit bem Bürgermeifter bon Berlin Dr. Reide und einigen anderen herren eine Fahrt in die nachste Umgegend von Berlin unternommen, um die für bie Schaffung eines Bald- und Biefengurtell in Aussicht genommenen Gelande gu besichtigen, Ueber ben Berlauf biefer Runbfahrt außerte ber Minifter bem Mitarbeiter eines Berliner Blattes: Schon aus ber Tatfache, daß ich fobald nach bem Gintritt in mein jegiges Amt mich mit ber Berlitter Balbichutfrage beichaftige, tonnen Gie mein Intereffe und bie Bebentung erfeben, welche ich bet Cache beilege. Aber soweit bies noch erforderlich war, hat diese Fahrt in mir die Ueberzeugung beftarft, bag Groß Berlin bier einen guten und lobenswerten Rampf führt, und bag es in ber Tat notwendig ift, ihm einen Balbgürtel gu erhalten. Staatsregierung wird es nicht an Entgegenfommen fehlen laffen; natürlich muffen bie Städte auch etwas bieten. Denn große Augaben hat fich innerhalb ber gangen Donarchie die Forstvertvaltung gestellt und biese Aufgaben bürfen nicht leiben. Ich zweifle jeboch nicht baran, bag wir ju einem Einvernehmen gelangen werben. Der gute Bille ift jebenfalls auf beiben Geiten borbanben und ich alaube, bag ber Staat und bie Stabte ein beibe Teile befriedigenbes Abtommen erzielen werben. Die Bebingungen, unter benen wir baju gelangen follen, fieben felbftverständlich in diefem Augenblid noch nicht fest und fir' noch Gegenfiand von Erwagungen. Aber bie Lofung bei Frage als folche werden Ginzelheiten hoffentlich nicht auf-

Deutsche und Fren. Bom formlichen Busammen-ichlug ber Deutschen und Fren in ben Bereinigten Staaten in Rorbamerita berichtet bie "Rreugzeitung": Ilm ber wieder auftauchenden anglophilen Belle ju begegnen, baben in Philadelphia die Deutschen und bie Fren ein "Schuty- und Trutbundnis" geschlossen. In einer Berfammlung, an ber bie Führer ber Deutschen und 3ren teilnahmen - an ber Spite ber Dentichen Dr. hegamer, Brafibent bes bentich-ameritanischen Rationalbunbes, unb ber Fren Matthew Cummings, Prafibent bes Ordens ber hibernier" —, wurde ein enges Jusammen-geben beiber Nationalitäten beschlossen. Dasselbe soll außerlich seinen Ausbruck baburch finden, baß fortan am Deutschen Tage" wie am "St. Battidstage", Die amerifanischen, beutschen und irischen Flaggen gehift werden. Die Deutschen werben am St. Batridstage neben bem ameritanifchen Banner bie beutiche Flagge berausbangen, wahrend bie Irlander am "Dentichen Tage" ihre grüne Hagge gufammen mit ben Sternen und Streifen entfalten werben. Auch will man bie Borfampfer für bie Gache ber Deutschen und Grlander in Amerita und bie Geiftesberoen beiber Bolfer baburch ehren, bag man an jenen Feiertagen Rrange bor ihren Denfmalern im Austaufche nieberlegt. Schon jest erscheinen übrigens auf beutschen Festen viele Frlander und fingen bie "Bacht am Rhein" fraftig mit. Durch englische Sebereien bat fich ein Banb ber Sympathien um beibe Rationen geschlungen, wie es früher unerhört war, benn bor 20 Jahren und noch früber waren die Iren bittere Gegner ber Deutschen, aber die englische Brunnenvergiftung fich sowohl gegen die Deutschen wie bie Irlander richtet, bat man biefe beiben Bolfer gulett formlich in ein Bunbnis gufammenge pregi.

Dumoriftische (Fde. - Am to Rt 1. "Der Beieran hatte im letten Kriege beibe Arme verloren und mußte jeht von der Sand in den Mund leben ..."

*Die Serviette. Ruffe: "If fich Deutschland großartig Land! Sogar Taschentlicher frigt man fich bei Diner gratis!"

*Berlodenb. Er: "Und wie viel Schwestern haven Sie, Fraulein Gifela?" — Sie: "Sieben, jedoch alle ichon verheiratet." — Er (freudig): "Da kommt ja auf den Gtiichichen, der Sie heimführt, nur ein Achtel Schwiegermutter?! Gestatien Sie, daß ich um Ihre hand anbalte."

einen alten Solbaten zu bestellen haft ... fo fage mir's .
... Abien, Renaud, auf Wiederfeben es lebe ber ftonial"

Dem alten Unterossizier sielen zwei belle Tranen in ben Bort! er brückte bem sterbenden Alten die Hand und kurmelte: "Abieu, alter Weißtittel ... grüß' den kleinen Korporal von mir, wenn Du ihn etwa siehst adieu und sage ihm, daß der alte Renaud nach heute wie vor breißig Jahren: es lebe der Kaiser rust." — —

Das waren die letzten Worte, die er mit Perrat wechfelte; ein paar Minuten später war der alte Bendeer geflorben

Der alte Renaud überlebte seinen alten Weißtittel noch neun Aabre, und als er bochbeiabri im Serbst des Nabres 1854 flard, war sein letzter Ruj gewesen: "vive l'embereux — mais se petit corporal" seizte er flüsternd und mit brennendem Auge hinzu. Das ist, so schloß der alte Sergeant-Najor die Geschichte vom alten Renaud, den sie beute begraben haben." — —

Ich schrieb mir des Abends, als ich in meinem Limmer jaß, die Erzählung nieder: vielleicht trägt sie eine Aute Frucht; die Geschichte von den zwei alten Soldaten.

Eigentümlichkeiten einiger

derühmten Menschen.

Die Königin Elisabeth von England hinterließ breitausenb verschiedene Reider. Ginige Jahre vor ihrem Lobe litt ste nicht den Andlic trgend eines Spiegels, so sehr hatte ste Kurcht vor den schrecklichen Spuren der Zeit, bie auf threm Gefichte fichtbar geworben waren.

Der große Philosoph Descartes hatte eine besondere Aufmertfamtett für feine Beruden; er befog ftets vier borratige in seinem Toilettegimmer.

Richard Steele abmie ibm blefe indische Stielfett nach, und befaß eine große Pepiidensammlung, aus welcher jedes einzelne Stud auf vierzig Guineen zu stehen tam.

Mogart, beffen blondes Saat febr icon war, trug es lang und auf den Schultern niederrollend, im Raden mit einer farbigen Schleife gebunden.

Die Eigenliebe Alland Römfahs war toll; er stellte sich selbst siber Peter den Großen und verglich stels den Grad von Wichtigkeit, welchen beide in den Augen der Welt behaupteten. "Ehrgeiziger Zar, sprach er oft, ich würde meine Berühmiseit doch nicht gegen die Deinige eintausschen."

Rapoleon der Erste war sehr eitel auf seinen kleinen Bug.

Salvator Rofa verglich fich mit Raphael und Michael Angelo. Er behauptete, der erstere set troden, dem zweiten sehle es an Zartheit. Raphael aber war auf das Talent und den Ruhm Michael Angelos neidisch.

Kotzebue war so ettel und neidisch, daß er feine berühmte Personlichkeit in seiner Nähe buldete und diesen Groll selbst auf beren Portrats und Statuen ausbehnte.

Spinoza hatte die Gewohnheit, Spinnen fich bekampfen zu seben und mußte sich die Seiten halten vor Lachen, wenn er biesem Insektenkriege zusah.

Kardinal Richelieu erholte sich gewöhnlich von großen

politischen Geschäften durch heftige Bewegung. So sah ihn einst der Graf von Gramont, wie er mit seinem Diener zu Wette in seinem Garten herumsprang.

Theho:Brahe zerstreute sich, indem er Augengläser politerte.

Mofes Mendeissohn rubte aus von geiftiger Anstrengung, indem er die Ziegel auf feines Nachdars Dach gabite. Goethe liebte eine gegähmte Schlange, heste aber die Hunde.

Oliber Cromwell fpielte mit feinen Sochtern umb Dienern blinde Rub.

Rarl der Zweite zog in Jamesgarden Höhner auf und kultivierte die Rasse jener schönen Hunde, die heutzutage noch die Benennung "King-Charles" sühren

Beethoben liedte es, mit ben Füßen im talten Waffer au fteben. Er goß in seiner Stube so viel aus, daß ein völliger Teich entstand, ber burch die Dielen in die untere Wohnung niederträuselte. Des Abends und Morgens lies er gesne barfuß im seuchten Felde herum.

Gin Hutnabelwettbewerb. Ein inieressantes und durchaus löbliches Preisausschreiben erläßt der "Gil Blas" für seine Leserinnen. Die Ausgabe lautet: eine Hutnabel zu ersinden, die den hut im Gleichgewicht hält, ohne ihn zu zerstören, ohne die Haare in Unordnung zu bringen, ohne den Kopf zu verwunden und vor allem ohne ständig die Augen des Nächsten aus gesährlichste zu bedrohent Als Endermin des Ausschreibens ist der 15. Ottober bestimmt und der glücklichen Finderin der besien Lösung winsen als Lohn dare 500 Franken!

Rirdliche Radrichten. Ratholifder Gottesbienft.

Freitag 61/2 Uhr Johramt für Joh. Jofeph Reller und Chefron Borboro.

Samstag 61/s Uhr Jahramt für Anbreas Rlepper.

Jeraelitifcher Gottesbienft.

Samstag, den 30. Juli. Boradendgottesdienst: 7 Uhr 45 Minuten, Morgengottesdienst 8 Uhr 30 Minuten, Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr 00 Minuten, Sabbatausgang: 9 Uhr 20 Minuten.

Bereins-Radrichten.

Berichonerunge Berein Florebeim. Dittwoch, ben 3. Muguft 1910 Berfammlung bei Abam Beder abenba 1/29 Uhr. 8manglofe Unterhaltung beim Schoppen. Mufnohme neuer Mitglieber.

Stenographenverein "Gabelsberger": Unterrichts. ftunden Mittwoche, in der Schule der Grobenftrage fur ben zweiten Anfangerturfus um 6 Uhr, fur ben erften Anfangerfurfus um 71/2 Uhr. Der Borftanb.

Freiwiflige Fenerwehr Flordheim. Sonntog ben 31, Juli 1910 Sommerfift im Bod-Beilbach. Abmarich mit Mufit nachmittags 1/18 Uhr bon ber Rirdftrage, Unfere Mitbilrger und beren Familienangeborige find berglich willtommen.

Enrngefellichaft. Beben Dienftag und Freitag abend Turnftunbe im Rorthaufer. Dof.

Sum. Dufitgefellichaft Bura. Beben Donnerftag Abend 9 Uhr Mufitfiunde im Reftaurant "Raiferfaal".

Bürgerverein. Beden erften Montag im Monat Monateverfommlung.

Militarberein: Bu ber Rheinfahrt nach bem Riebermalb. bentmal, welche nachften Sonntag ben 31. Juli ftattfindet, ift folgendes ju beachten. Sommelpuntt 81/n Uhr Tounus. Die Abfohrt von Florsheim erfolgt mit Sonntogezug 9.05 Uhr vorm. nach Biebrich. Dortfelbft turges Frubftud bei Reftouroteur Rorl Rug, Ede Frantfurter. und Deppenheimerftrage. 101/4 Uhr Aufftellung ber Bereine und Abmarich jum Dampfer-landeplat, bort fofortiges Besteigen bes Schffes. Effen fur bas zweite Fruhfind auf bem Schiff ift mitgubringen. Fahrtarten nach Biebrich und gurud ibst jeber Romerab felbft; bas Fahrgelb wird in Biebrich gurnd vergittet. Alles nabere wird in Biebrich befannt gegeben. Die Fahrt findet bei jeder Bitterung

Sermania. Deute Abend 8 Uhr im Bereinslofol "Dirich" Zangftunde. 9 Uhr Mitgliederversommlung, banoch Gefangftunde. Bollgabliges Ericheinen erwunicht. Rath. Jünglingsverein. Rachften Conntag, ben 31. Juli nachm. 3 Uhr Wettipiel mit Sochheim.

Sier ift bas Gerücht verbreitet und auch in ber letten Rr. ber Florsh Zeitung ift, allerdings ohne Ramensnennung, barauf Bezug genommen, bag ber Florsheimer Polizeihund in Begleitung zweier Polizei:Gergeanten in meine Bohnung eingebrungen fei. Ich erfläre hiermit ber wohllöblichen Einwohnerschaft Florsheims, bag bies alles auf Unwahrheit beruht und daß alles epentuell Borfpiegelung falicher Tatfachen ift. Daß ber Flörsheimer Polizeihund in meine Bohnung ober in bie Ruche eingedrungen, ift ganglich ausgeschloffen, berfelbe ift blos in Begleitung bes zweiten Polizei-Sergeanten an ber Leine geführt worben und hat feinen Erfolg erzielt. Ich warne hiermit Jedermann, mir ferner noch was foldes nachzusagen und fete hiermit eine Belohnung bemjenigen aus, der mir folche Berläumder namhaft macht, daß ich gegen bieselben gerichtlich vorgeben tann

Eduard Staubach.

Kameradschaft "Germania".

Tagesordnung:

1. Prüfung bes Statutentwurfes.

Aufnahme neuer Mitglieber.

3. Berichiebenes

Rach Schluf ber Mitglieberversammlung Gesangftunde.

Lotal: Gewerbeverein.

Der hiefige Lotal-Gewerbeverein beabsichtigt am Rachmittag bes 15. August b. 3s. Die Röhrenwerfe in Raunheim zu besichtigen. Damit ber Betriebsleitung ber Röhrenwerfe vorher mitgeteilt werden fann, wieviel Mitglieder fich an der Besichtigung beteiligen, werben bie Mitglieber, welche teilnehmen wollen, gebeten, fich bis jum 1. Auguft b. 3s. beim Borfigenben, Raffierer ober Schriftführer gu melben.

Der Borftanb.

Pflaumen Pfd. 20 Pfg. Pfirsig Pfd. 35 Pfg.



Anton Schick, Gifenbahnstraße 6.



Aufruf

Sämtliche Schwimmer und Böglinge haben heute Abend an der Badeanstalt ju ericheinen gur Ginteilung ber Schwimmordnung. Gerner foll die Ginteilung bes Schwimmens für bas

Schwimm - Fest

getroffen werben. Da wir burch bas Sochwaffer und durch Die ichlechte Witterung am Schwimmen febr verhindert waren, bitten wir die Mitglieder recht gablreich zu ericheinen.



bel

qui

nac tn

ton 1de

unb

nebn

Brei

Bos.

berle (100 in ar foftet

Bort

ber iffen Brub

Derei Gifer

nme

la ei bes

ein 1

Eat

gleid ONQ

報報報



*eberraschung! ※※※※※※※※※※※※※※※※※

für jeden find meine außerorbentlich billigen Breife für

trotz enormem Leder-Aufschlag! Saume baber Diemand feinen Bebarf im Schuhwarenhaus

Johann Lauck IV. Hauptstrasse 29

gu beden. Reelle Bedienung. 346 Colide Berarbeitung. 346 Große Auswahl.

mit automatischer Selbstfüllung, bisher noch unerreicht

empfiehlt Papierhandlung von Heinrich Dreisbach.

Der Ginwohnerschaft Florsheims zur geft. Renntnisnahme, baß ich mich mit meiner

Bettfedern-Reinigungs-Maschine in meinem Saufe

Waldstrasse 6 in Rüsselsheim

bauernb niebergelaffen habe.

Betten werden (wie feither auch in Florsheim) abgeholt und benfelben Tag wieber jurudgebracht. Dache noch barauf aufmertfam, bag ich fpeziell Rrantenbetten mit ben icharfften Desinfeltionsmitteln behandeln merbe.

Bochachtend

P. Renker, Rüsselsheim,

pormals Ferdinand Stolb.

R.B. Beftellungen nehmen Schneibermeifter Max Schafer fowie Berr Pet. Bernbard entgegen.

Wegen Räumung bes Plates verlaufe ich folange ber Borrat reicht:

Seute Abend 81/2 Uhr Ditgliederversammlung. Kurz geschnitten eichen Holz

p. Ctr. 1 Mk. buchen Holz p. Ctr. 1.10 Mk. tannen Holz p. Ctr. 1.30 Mk. Soma-Cacao tannen Prügelholz per Mtr. 7 Mk.

Ignaz Konradi I.

Spezialität

Van Houten's Cacao

per Dose 0,80, 1,50 und 2,85 FMk. Stollwerks Adler-Cacao

per Dose 0,65, 1,25 und 2,40 Hlk.

per Pkt. 20, 25, 40 und 50 Pfg. Cacao-Anina 1/4 Pfd. Dose 40 Pfg.

empfiehlt

Frankfurter

für herren, Anaben u. Jünglinge fowie für Rinder in größter Musmahl u. ju billigften Breifen

find eingetroffen bei Oswald Schwarz,

Gifenbahnftraße.



in allen Grössen

empfiehlt zu den billigsten Preisen Fa. J. Menzer, Inh. J. Schütz, Sauptitrafe 71 u. Grabenftrafe 16.